

FGM Grimmwelten-Teilprojekt 'Lehrendes Lernen'

Tag der
Bildungsforschung

2024

Professionalität in pädagogischen Handlungsfeldern

PD Dr. Simone Loleit | Dr. Liane Schüller | Veronique Bläske B.A. | Celina Büser M.Ed. | Caesy Victoria Stuck B.A.
Institut für Germanistik – Mediävistik und Literaturwissenschaft/-didaktik

Konzept des Lehrenden Lernens

- Studierende als Lernende und Lehrende
- Teilen von Arbeitsergebnissen
- Bildung eigener thematischer Schwerpunkte
- Erproben von Präsentations- und Vermittlungsformen
- Schaffung von Praxisbezug zu Schule und anderen Berufsfeldern

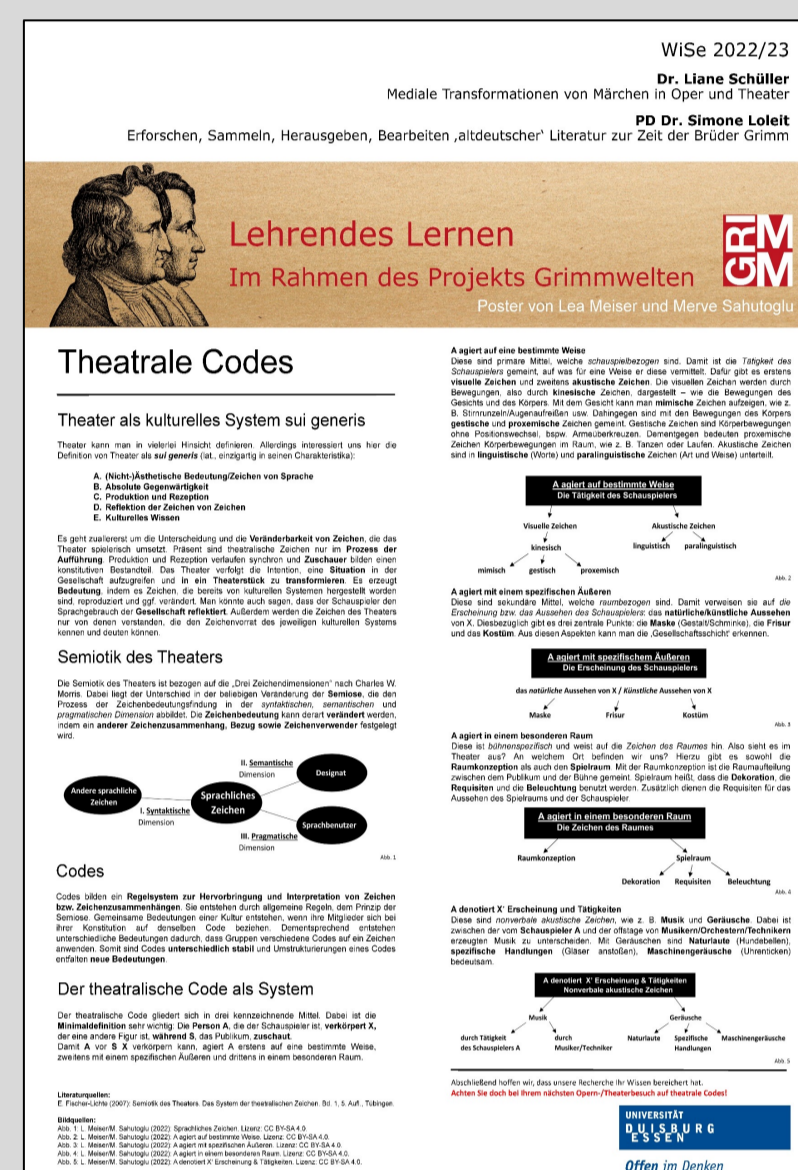
Seminarthemen



Erforschen, Sammeln, Herausgeben, Bearbeiten ‚altdeutscher‘ Literatur zur Zeit der Brüder Grimm (Simone Loleit – Mediävistik)

Im Mittelpunkt stand die Frage danach, aus welchem Interesse heraus und in welchen Kontexten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine wissenschaftliche und literarisch-künstlerische Beschäftigung mit älterer deutschsprachiger Literatur stattfand.

Dies wurde u. a. am Beispiel der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm, der Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Achim von Arnim und Clemens Brentano und an Ludwig Tiecks Ausgabe „Minnelieder aus dem Schwäbischen Zeitalter“ untersucht.



Mediale Transformationen von Märchen in Oper und Theater (Liane Schüller – Literaturwissenschaft/-didaktik)

Im Seminar standen die Vielfalt der kulturellen Einflüsse, die spannende Entstehungs- und Wirkungsgeschichte sowie die verschiedenen Übersetzungen der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm im Fokus. Es wurden unterschiedliche Adaptionen für das Theater und die Oper in den Blick genommen, ein

Schwerpunkt lag dabei auf den Möglichkeiten theatraler Kommunikation und der Zeichenhaftigkeit des Theaters. Gemeinsam mit den Teilnehmenden des Seminars wurde eine Operninszenierung von Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel“ besucht und analysiert.

Ergebnisse



Am 17.02.2023 fand als Abschluss der Seminare zum Teilprojekt ‚Lehrendes Lernen‘ eine Posterschau statt, bei der die Studierenden aus beiden Veranstaltungen ihre Poster präsentieren und sich darüber austauschen konnten. Ausgewählte Poster werden ab Frühjahr 2024 als Open Educational Resources (OER) im Moodlekursraum ‚GrimmQA‘ verfügbar sein, siehe dazu:

<https://www.uni-due.de/ub/oer/projekte.php#ude-oer>

Kontakt

Projektleitung



Simone Loleit
Liane Schüller
Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Germanistik
simone.loleit@uni-due.de
liane.schueler@uni-due.de

Studentische Mitarbeit



Veronique Bläske
Celina Büser
Caesy Victoria Stuck

Projektbezogene Literatur

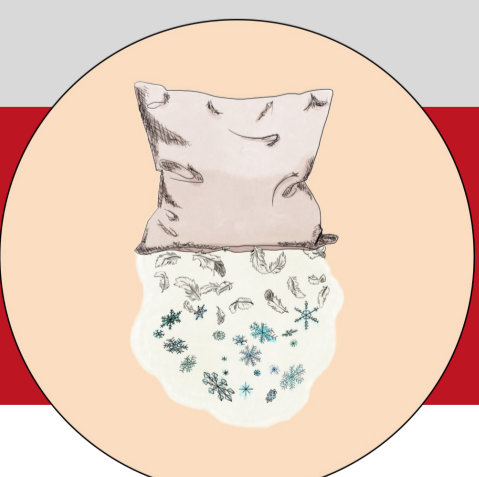
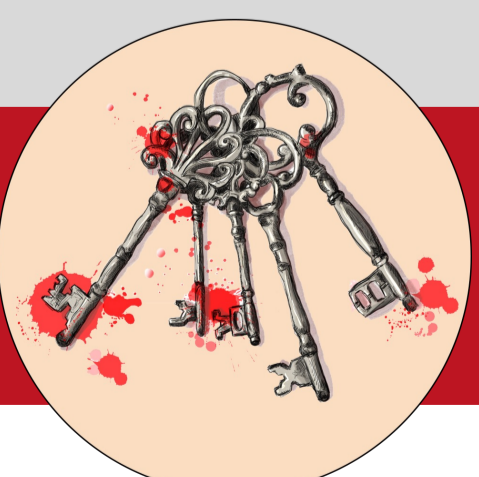
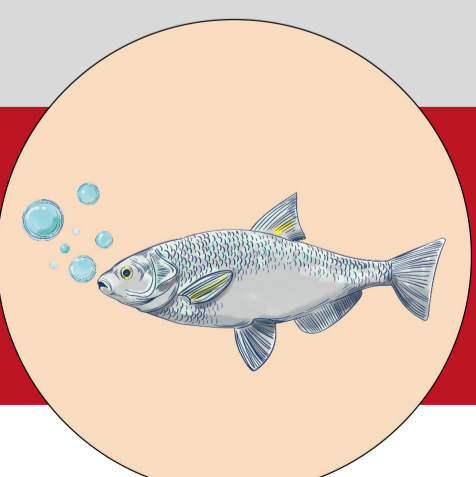
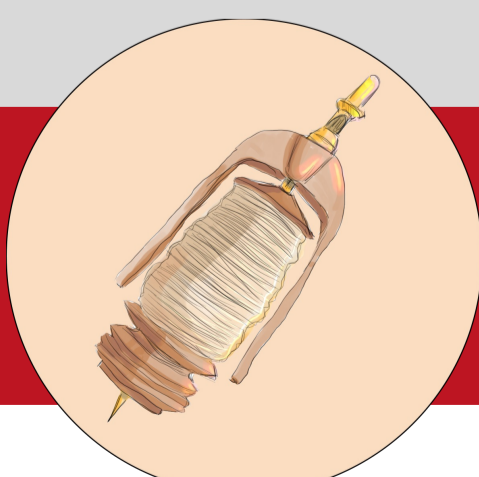
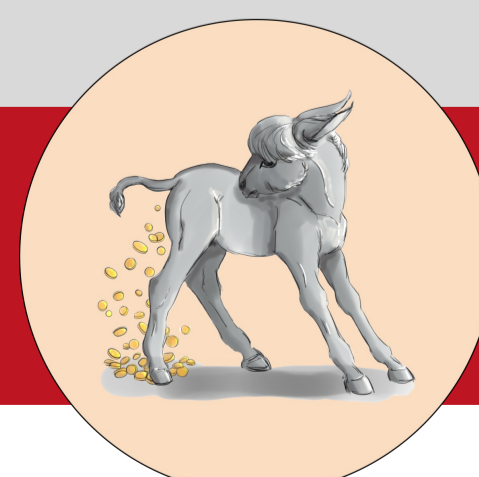
S. Loleit / L. Schüller: Zu Genderkonstrukten in Zaubermärchen der Brüder Grimm. Schweigen und Schatten in „Die Gänsemagd“ und „Die weiße und die schwarze Braut“. In: Gender in der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Hg. W. Willms. Berlin/Boston 2022, S. 63-86, online unter: <https://doi.org/10.1515/9783110726404-005>

S. Loleit: Evidenzen mit Blick auf die Beteiligung des Publikums. Ludwig Tiecks „Minnelieder aus dem Schwäbischen Zeitalter“ (1803). In: Geschichte der altgermanistischen Edition. Hg. J. Lange / M. Schubert. Berlin/Boston 2023, S. 349-374, online unter: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110786422-018/html>



Grimmwelten

Gefördert durch QV-Mittel der Fakultät für Geisteswissenschaften der UDE



V. Bläske (2022): Märchenbilder. Lizenz: CC BY-SA 4.0.